

Braunkohlwanderung des VDE Braunschweig

Am Sonntag, dem 22. Januar, fand bei strahlendem Sonnenschein die erste Kohltour des VDE Bezirksverband Braunschweig statt.



Kohlkönig Mario der Erste (rechts) und sein Gefolge bei Braunkohl und Bregenwurst.

Unter dem Motto „Spaß, Spiel und Braunkohl“ verbrachten wir einen schönen Tag zusammen und machten eine ausgelassene Wanderung durch Braunschweig.

Bei mehreren Spielen traten die Teilnehmer gegeneinander an und maßen sich im Erraten von Soundtracks oder beim Spielkarten-Zielwerfen. Außerdem gab es einen „Nicht-Lachen“ Wettbewerb, bei dem Spielleiter Tobias Bopp Witze vorlas, bis alle einmal lachen mussten. Neben den regulären Spielen hatten alle Teilnehmer die Aufgabe, Wäscheklammern an die Kleidung der anderen Teilnehmer heimlich zu stecken, um Extrapunkte zu bekommen. Unsere Tour endete schließlich im Gasthaus „Zu den vier Linden“, wo ein gemeinsames Braunkohlessen auf dem Programm stand.

Nachdem alle Teilnehmer satt waren, wurden die Punkte gezählt und unser Kassenwart Mario Bohms zum neuen Kohlkönig ausgerufen. Danach ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen und tauschten uns über die Erlebnisse des Tages aus.

Alles in allem war es ein sehr schöner Tag, der viel Spaß und Freude brachte und uns allen die Gelegenheit gab, uns besser kennenzulernen. Wir freuen uns schon auf die nächste Kohltour des VDE Bezirksvereins Braunschweig!

TOBIAS BOPP
SCHRIFTFÜHRER



Redaktion

Hobbyredakteure gesucht!

Das Redaktionsteam freut sich immer über Feedback oder Artikel aus den Reihen der Leser. Möchten Sie einen Artikel über Ihren technischen Fachbereich oder Ihre Arbeit verfassen und interessierten Lesern präsentieren oder haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für uns?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
informationen@boever.de

VDE BS in Bewegung

Unsere Aktionsgruppe ist auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen, was nicht nur die Mitarbeit, sondern auch die Ideenfindung für zukünftige Veranstaltungen betrifft. Aus diesem Grund haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der wir um Hinweise und Anregungen zu Vortragsthemen und Exkursionen bitten. Nutzen Sie die Chance, sich mit eigenen Ideen einzubringen! Wir freuen uns über jede Idee.
vortraege.vde-braunschweig@vde-online.de

Impressum

VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik - Bezirksverein Braunschweig e.V.

www.vde-braunschweig.de
vde-braunschweig@vde-online.de

Geschäftsstelle:
c/o PTB Braunschweig
Bundesallee 100, 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 592 - 36 00
Fax: 0531 592 - 69 36 00

Redaktion:
K. Boever, S. Diekmann, B. Hampel

Layout:
S. Diekmann

VDE Informationen

BEZIRKSVEREIN BRAUNSCHWEIG

02/2023

Neujahrsempfang des VDE Braunschweig

Am Mittwoch, 18. Januar 2023 hat nach den Corona-Jahren endlich wieder mit über 50 Anwesenden der Neujahrsempfang des VDE Bezirksverein Braunschweig e.V. im Haus der Wissenschaft Braunschweig als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Der Referent des Abends kam vom Verfassungsschutz des Land Niedersachsen und berichtete über vorbereitende Maßnahmen zur Spionageabwehr - speziell im Bereich des Wirtschaftsschutzes.



Die anwesenden Mitglieder konnten mit dem Referenten als auch mit den Gästen u.a. von der Technischen Universität Braunschweig, Ostfalia - University of Applied Sciences, BS|Netz, Avacon Netz GmbH, IHK Braunschweig, Allianz für die Region GmbH, VDI Braunschweiger Bezirksverein e.V. und der Braunschweiger Gesellschaft für Informatik e.V. über den Vortrag diskutieren und sich untereinander vernetzen.

genannte Innentäter) oder ehemalige Mitarbeiter begangen werden!

MARTIN THEDENS
1. VORSITZENDER

Weitere Informationen und Kontaktdaten sind zu finden unter der nachfolgenden Webseite:
https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/startseite/wirtschafts_geheimschutz/wirtschaftsschutz/wirtschaftsschutz-aufgaben-und-ansprechpartner-54330.html



Ziel des Wirtschaftsschutzes ist es, sensible Bereiche der Wirtschaft vor Ausspähungsversuchen fremder Nachrichtendienste (Wirtschaftsspionage) zu schützen. Ausspähungsobjekte sind nicht nur Großkonzerne, auch kleine und mittelständische Unternehmen mit hohem Know-how stehen im Visier fremder Nachrichtendienste. Die Aufgabenstellung des Niedersächsischen Verfassungsschutzes lautet somit, diese Spionageaktivitäten abzuwehren und in der Wirtschaft durch Beratung und Aufklärung Sicherheitsmaßnahmen gegen solche Angriffe zu initiieren.

Die Begriffe Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung (Industriespionage) werden häufig undifferenziert genutzt. Beide Phänomene nutzen alle vorhandenen Ausforschungsmöglichkeiten und haben

grundsätzlich Unternehmens-Know-how im Visier. Der Unterschied besteht darin, dass Wirtschaftsspionage, für deren Abwehr der Verfassungsschutz zuständig ist, staatlich gelenkt ist. Konkurrenzausspähung hingegen wird durch Wettbewerber gesteuert und die Zuständigkeit liegt bei der Polizei.

Da sich Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung oft nicht deutlich voneinander unterscheiden lassen, sollte der Fachbereich Wirtschaftsschutz des Niedersächsischen Verfassungsschutzes bei Verdachtsmomenten auf jeden Fall kontaktiert werden. Laut Schätzungen verlieren die deutschen Unternehmen pro Jahr ca. 55 Milliarden Euro allein durch Wirtschaftsspionage. Sicherheitsumfragen zeigen auf, dass mehr als 60 % aller Straftaten durch aktuelle Mitarbeiter (so-



Der niedersächsische Verfassungsschutz zu Gast beim VDE in Braunschweig.

Termine

Exkursionen & Veranstaltungen

Veranstaltungen in Planung:

- Exkursion zum DLR in Braunschweig
- Technischer Stammtisch, Thema Normung, Fürstenhof Braunschweig
- Exkursion zum ICE-Instandsetzungswerk der DB in Hamburg-Eidelstedt

Stammtische der Hochschulgruppen

Termine und Formate werden kurzfristig kommuniziert.

Weitere Informationen folgen per WhatsApp. Interesse? Gerne Kontakt zu uns aufnehmen über: vde-hochschulgruppe@tu-braunschweig.de

Gratulationen

April

70 Jahre

Dipl.-Ing. Hans-Werner Hempelmann

Mai

60 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Michael Kurrat

65 Jahre

Dipl.-Ing. Franz Necker

92 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Salge

Juni

75 Jahre

Dr.-Ing. Reinhard Knöchel

Dr.-Ing. Bernd Fell

80 Jahre

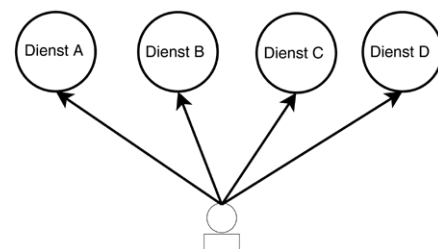
Dipl.-Ing. Gerhard Meyer

93 Jahre

Dipl.-Ing. Heinrich Cichon

Aufbruch in fremde Welten – Die Twitter-Alternative Mastodon und das Fediversum

Es war einer der großen Aufreger des vergangenen Jahres: Die Übernahme des sozialen Netzwerks Twitter durch den umstrittenen Milliardär Elon Musk. Ministerpräsident Stephan Weil hat deswegen am 05.12.2022 die Löschung seines Twitter-Accounts angekündigt und selbstverständlich ist diese Übernahme bis heute ein in allen sozialen Medien heiß diskutiertes Thema.



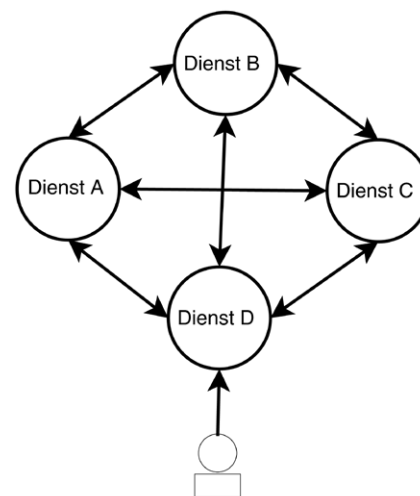
Die Situation bei den klassischen sozialen Netzwerken: Die Nutzenden müssen in allen Netzwerken einen Benutzeraccount anlegen, es findet keine Kommunikation zwischen den Diensten statt.

Zusammen mit der Übernahme durch Twitter kam ein anderes Netzwerk in den Focus der schnellebigen Netz-Aufmerksamkeit und wurde als die heiße Alternative zu Twitter gehandelt: Mastodon. Ein Netzwerk, welches auf den ersten Blick Twitter sehr ähnlich ist und daher als das „bessere“ Twitter gesehen wurde. Ein Eindruck, der doch ein wenig an der Realität vorbei geht.

Mastodon ist nicht das bessere Twitter, sondern ein eigenständiger Dienst in einer „offenen“ Umgebung, welche als Fediversum (aus „Föderiertes Universum“) bezeichnet wird. Dieses Fediversum besteht aus mehreren Diensten, welche sich an bekannten kommerziellen Diensten orientieren, die aber zum einen als Open-

Source-Software kostenfrei zur Verfügung stehen und zum anderen auch über eine definierte Schnittstelle miteinander kommunizieren können. Bekannte Dienste sind neben Mastodon, welches in der Tat als offene Twitter-Alternative gilt, auch Pixelfeed als Initiative zu Instagram oder PeerTube als Alternative zum Videodienst Youtube. Einer der zentralen Unterschiede zu den bekannten Netzen ist, dass die Nutzenden nicht für jeden Dienst einen eigenen Benutzeraccount (und in vielen Fällen eine eigene Anwendung bzw. App) nutzen möchten, sondern in ihrem jeweiligen „Lieblingsdienst“ auch auf die Inhalte anderer Dienste des Fediversums zugreifen können, z.B. kann von Mastodon aus auch problemlos ein Account bei Pixelfeed gefolgt werden. Dies ist bei den üblichen kommerziellen Netzen, die jeweils ein abgeschlossenes „Biotop“ sind, nicht möglich.

Ein weiterer Unterschied ist, dass sowohl die Server- als auch die Client-Software als Open-Source-Software im Quellcode zur Verfügung steht. Auch wenn es selbstverständlich nicht notwendig ist, die Software für die Anwendung selbst zu kompilieren, es wäre möglich und es ist auch mit realistischem Aufwand möglich,



Im Fediversum kommunizieren die Netzwerke miteinander, die Nutzenden können also mit ihren vorhandenen Benutzeraccounts auf die Angebote in anderen Netzwerken zugreifen.

selbst einen Server zu installieren, der dann Dienste zur Verfügung stellt und zu einem Teil des Fediversums wird, sofern dies gewünscht ist. Somit ist ein datenschutzfreundlicher Betrieb eines sozialen Netzwerks für Privatpersonen, Vereine, Firmen und andere Institutionen möglich und wird auch praktiziert. Dies ist ein gravierender Unterschied zu den meist wenig transparenten kommerziellen Riesen, welche den Markt dominieren. Die einzelnen Server-Installationen werden dabei als Instanz bezeichnet und von verschiedensten Gruppen zu verschiedensten Themen betrieben.

Allerdings bringt die dezentrale Struktur nicht nur Vorteile mit sich. Während die etablierten Netze von großen, teils börsennotierten Firmen, welche eine gewisse Stabilität mit sich bringen, betrieben werden, sind es bei den Instanzen des Fediversums häufig Vereine, Interessensgruppen oder auch Privatpersonen. Diese können im Einzelfall auch mal recht willkürliche Entscheidungen treffen, seltsame Regeln aufstellen oder schlicht die Lust am Betreiben der Instanz verlieren. Dies bietet viel Stoff für Streit und Ärger, weswegen gerade Einsteigern eine der größeren Instanzen mit nachvollziehbaren Regeln und transparenten Betreibern zu empfehlen ist.

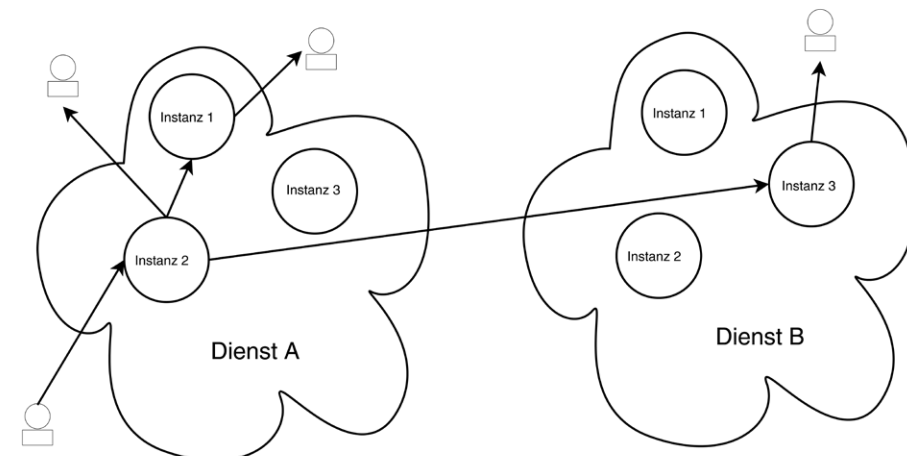
Heute ist zwar der erste große Mastodon-Boom nach der Übernahme von Twitter schon vorbei, manche der Groß-Twitterer, die unter lautem Wehklagen das Netz-

werk gewechselt haben, sind wieder zurück bei Twitter und mancher hat auch das Interesse an der Alternative, die in manchen Dingen auch ein wenig anders funktioniert und eine andere Nutzerstruktur hat, verloren. Mastodon und das Fediversum sind aber doch gewachsen und scheinen eine kleine, aber doch feste Größe innerhalb der sozialen Netzwerke zu werden. Hierzu gehört auch, dass immer mehr Bundesbehörden und Forschungseinrichtungen auf eigenen Instanzen wie z.B. bund.social oder helmholtz.social sowie Verlage und Firmen im Fediversum aktiv sind. Die Universität Rostock betreibt für Vorlesungs-Videos eine eigene Peertube-Instanz (<https://peertube.uni-rostock.de>) und im bekannten Blog netzpolitik.org wurde schon ein Aufruf an Hochschulen, in das Fediversum zu gehen, veröffentlicht (<https://netzpolitik.org/2023/aufruf-hochschulen-aller-laender-ins-fediverse/>). Auch die TU Braunschweig ist bei Mastodon vertreten (@[tubraunschweig@wiskomm.social](https://mastodon.social/@tubraunschweig@wiskomm.social)). Von daher ist, soweit im Internet eine Vorher-



sage überhaupt möglich ist, ein weiteres Wachstum des Fediversums realistisch. Der VDE als Verband ist derzeit selbst noch nicht im Fediversum aktiv, aber eine eigene VDE-Instanz, egal ob nun beim Verband oder bei einzelnen Bezirksvereinen, scheint zumindest aus technischer Sicht durchaus eine realistische Option zu sein. Auf der anderen Seite sind natürlich auch schon andere soziale Netze wieder vom Markt verschwunden, von daher ist eine gewisse Zurückhaltung bei neuen Netzen durchaus verständlich.

KAI BOEVER
REDAKTIONSTEAM



Die Dienste gliedern sich in verschiedene Instanzen auf. Die Nutzenden einer Instanz können auf Nutzende der eigenen Instanz, auf anderen Instanzen innerhalb und außerhalb des eigenen Dienstes folgen.

Dienste im Fediversum (Auswahl)

Name	Dienst	Link
Mastodon	Kurznachrichten-Dienst	https://joinmastodon.org/
Diaspora	Soziales Netzwerk	http://diasporafoundation.org/
PeerTube	Videoplattform	https://joinpeertube.org/
Pixelfeed	Bild- und Fotoplattform	https://pixelfed.org/
Funkwhale	Audio- und Musikplattform	https://funkwhale.audio/

Ein allgemeiner Einstiegspunkt ist auch das Fediverse-Wiki unter <https://joinfediverse.wiki/>

